

# Broder Hinrick

GEMEINDEBRIEF  
SONDERAUSGABE NOVEMBER 2008

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

**15. November  
12 - 18 Uhr**

## **Basar Sie haben die (Aus-) Wahl**

**Kirchenwahl  
am 30. November**

**Für Kinder:**  
13.00 bis 16.00 Uhr: Spieleparadies im Zelt  
hinter dem Gemeindehaus

**16.00 Uhr  
Kasper  
in der Kirche**

**15.00 Uhr  
Versteigerung  
von Kuriositäten,  
Antiquitäten,  
schönen und  
witzigen Dingen,...**

Je eine große Tombola für  
Erwachsene und Kinder mit  
tollen Gewinnen.

**(+)** Nordelbische Evangelisch-  
Lutherische Kirche  
Kirchenvorstandswahl 2008

Stimmbezirk: \_\_\_\_\_

Stimmzettel für die Kirchenvorstandswahl am Ersten Advent (30. November) 2008 in der  
(amtliche Bezeichnung der Kirchengemeinde)  
**Broder-Hinrick-Kirche**

Sie haben \_\_\_\_\_ Stimmen.  
Bitte nicht mehr als \_\_\_\_\_ Stimmen vergeben, sonst ist der Stimmzettel ungültig.  
Wo ein „M“ steht, handelt es sich um Mitarbeitende der Kirchengemeinde. Von diesen Bewerberinnen und Bewerbern können nur \_\_\_\_\_ in den Kirchenvorstand gelangen.

lfd. Nr.	Name, Vorname, Lebensalter, Beruf, Anschrift	(M)
1	Max Mustermann	<input type="checkbox"/>
2	Max Mustermann	<input type="checkbox"/>
3	Max Mustermann	<input type="checkbox"/>
4	Max Mustermann	<input type="checkbox"/>
5	Max Mustermann	<input type="checkbox"/>

In dieser Spalte ankreuzen



## **Beginn der Sammelaktion: Sonnabend, 1. November, letzter Annahmetag: Dienstag, 11. November**

In den zwei Wochen vor dem Basar sammeln wir wie jedes Jahr Spenden ein.

Dafür bitten wir Sie um Hilfe. In den Vorjahren haben Sie uns reichlich bedacht - herzlichen Dank.

Auftakt für die Spenden- und Sammelaktion ist Samstag, der 1. November, der "Sammeltag".

Viele Helferinnen und Helfer werden an diesem Tag bereit stehen: Die Sammlerinnen und Sammler, hauptsächlich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, werden in unserem Gemeindegebiet losziehen, um Ihre Spenden an der Haustür abzuholen, aber bei gut dreitausend Haustüren können sie leider nicht überall sammeln. Alle Sammler haben Ausweise bei sich. Ist Ihre Spende umfangreicher oder sollten von Ihnen bereitgestellte Sachen nicht eingesammelt worden sein, rufen Sie uns bitte an, wir können sie an diesem Tag auch mit Autos abholen. Andere Helfer sind im Gemeindehaus, um von Ihnen gebrachten Spenden anzunehmen und zu sortieren. Sie können Ihre Spenden auch gern an den folgenden Tagen (außer Sonntag) bis Dienstag, dem 11. November, in der Zeit von 9 bis ca. 17 Uhr bei uns abgeben.

Bitte spenden Sie uns: gut erhaltene Kleidung und Kinderkleidung, heiles und vollständiges Kinderspielzeug, Bücher (keine Zeitschriften), funktionsfähige Elektroartikel, Computer und Zubehör (keine Näh- oder Schreibmaschinen oder Tonbandgeräte) sowie - natürlich - "Flohmarktartikel". Besonders freuen wir uns auch über neuwertige Artikel als Preise für unsere Erwachsenen- und Kindertombola. Möbel, Gardinen und Dinge, die ein Einzelner nicht allein tragen kann, können wir nicht annehmen.

Bitte spenden Sie keinen Müll! In den letzten Jahren erhielten wir auch Dinge, die eben nicht mehr gut erhalten oder funktionsfähig waren. Die Entsorgung defekter oder zu alter Elektrogeräte, angeschlagener Sammeltassen oder löchriger Kleidung kostet uns eine Menge Geld, das wir lieber für den Erhalt der Arbeit unserer Kirchengemeinde ausgeben würden.

Die Sachen, die am Basartag nicht verkauft wurden, geben wir anschließend zum größten Teil an diakonische Einrichtungen weiter wie z.B. die Kleiderkammer Wilhelmsburg (Kleidung), ein Jugendaufbauwerk (Bücher) oder ein Heim für junge Mütter (Baby- und Kinderartikel) oder an Katastrophen- oder Kriegsoffer.

Wir hoffen mit allen, die ehrenamtlich mitarbeiten, dass der Basar wieder einen ansehnlichen Erlös erbringt. Unsere Kirchengemeinde ist noch nie so sehr wie in diesen Zeiten auf zusätzliche Einnahmen angewiesen, damit sie ihr Engagement in der diakonischen Arbeit (Sozial- und Jugendarbeit) aufrechterhalten kann.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mithilfe und Bereitschaft zu spenden.

*Der Kirchenvorstand*

### **Am besten schmeckt doch der Selbstgebackene, oder?**

Stimmt doch: Nichts geht über selbst gebackenen Kuchen! Jedenfalls ist der in unseren Kaffeestuben immer als erstes ausverkauft und in den letzten Jahren mussten wir dann eilig zukaufen, um überhaupt noch Kuchen anbieten zu können.

#### **Darum unsere Bitte: Backen Sie einen Kuchen für die Kaffeestuben!**

Damit machen Sie unsere Kaffeestuben attraktiv und vielfältig!  
Egal, ob Blechkuchen, Obstkuchen, Streuselkuchen, Schokoladenkuchen, Torte,....  
auch Diabetiker-Kuchen nehmen wir gerne (bitte kennzeichnen!).

Sie können Ihre Kuchenspende am Freitagnachmittag oder am Samstagmorgen ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus abgeben.



## Haben Sie Lust, diesmal mitzuhelfen ?

Damit der Basar am 15. November wieder ein voller Erfolg werden kann, muss vorher viel getan werden. Wir freuen uns über jede/n, die oder der uns helfen kann, sei es bei einzelnen Projekten, in bestimmten "Abteilungen", wenige Stunden insgesamt oder ein paar Stunden täglich - Sie sind immer willkommen. Es bringt bei aller Arbeit auch ungeheuer viel Spaß, mit anderen Helfern im Saal oder beim Aufbau zusammen zu sein und zusammen etwas zu schaffen. Also - schauen Sie einfach mal bei uns vorbei oder rufen Sie uns an - denn Hilfe können wir immer gebrauchen!



Und wo oder wie können Sie nun helfen? Da gibt es zum Beispiel:

- Dienstag, 28.10., ab 9 Uhr: Aufbau des „Packzeltes“ auf dem Spielplatz
  - Donnerstag, 30.10., ab 17 Uhr: Leerräumen des Dachbodens und Aufbau der Tische und Regale für die Bücherräume
  - Freitag, 31.10., ab 9 Uhr: den Saal für die Sammelaktion herrichten
  - Samstag, 1.11. (Sammeltag): Spenden sortieren oder/und mit dem Auto Spenden einsammeln
  - in den Sammelwochen (3.-14.11.): Spenden sortieren  
(Das Gemeindehaus ist offen Montag bis Samstag zwischen 9 und 18 Uhr, um 13.15 Uhr gibt es täglich eine kleine Andacht und anschließend gemeinsames Mittagessen, zu dem alle anwesenden Helfer eingeladen sind)
  - an einem Tag in den Sammelwochen für das gemeinsame Mittagessen kochen
  - Mittwoch, 12.11.: Aufbau der „Zeltstadt“ und anschließendes Einräumen
  - Donnerstag, 13.11., und Freitag, 14. 11. jeweils den ganzen Tag: Zelte einräumen
  - Samstag, 15.11. (Basartag): An einem Stand verkaufen oder "im Hintergrund" arbeiten
  - Samstag, 15.11., ab 18 Uhr: Abbauen der Zelte
  - Montag, 17.11. (nach dem Basar!): ab 8 Uhr: Gemeindehaus aufräumen
- und noch so viele Möglichkeiten, z.B.: Plakate malen, Gestelle aufbauen, einkaufen oder...
- für den Basartag Kuchen backen, Waffelteig anrühren oder einen Salat zubereiten.  
Wer etwas Selbstgemachtes spenden möchte, rufe bitte vorher kurz im Büro an (damit wir die Mengen besser kalkulieren können). Sie können Ihre Kuchen-, Teig- oder Salatspende am Freitagnachmittag oder am Samstagmorgen ab 9 Uhr im Gemeindehaus abgeben.

Wir freuen uns, wenn Sie uns ansprechen:

Andrea Kruhl, Kirstin Buhr, im Kirchenbüro, Tel.: 040-520 42 81

Pastor Riebl, Tel.: 040-530 480 88



Bitte ausschneiden und an die Spende heften, danke!

# Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

SPENDE FÜR DEN BASAR

22417 HAMBURG · TANGSTEDTRER LANDSTR. 220 · TEL.: 520 42 81



## Unser Programm:



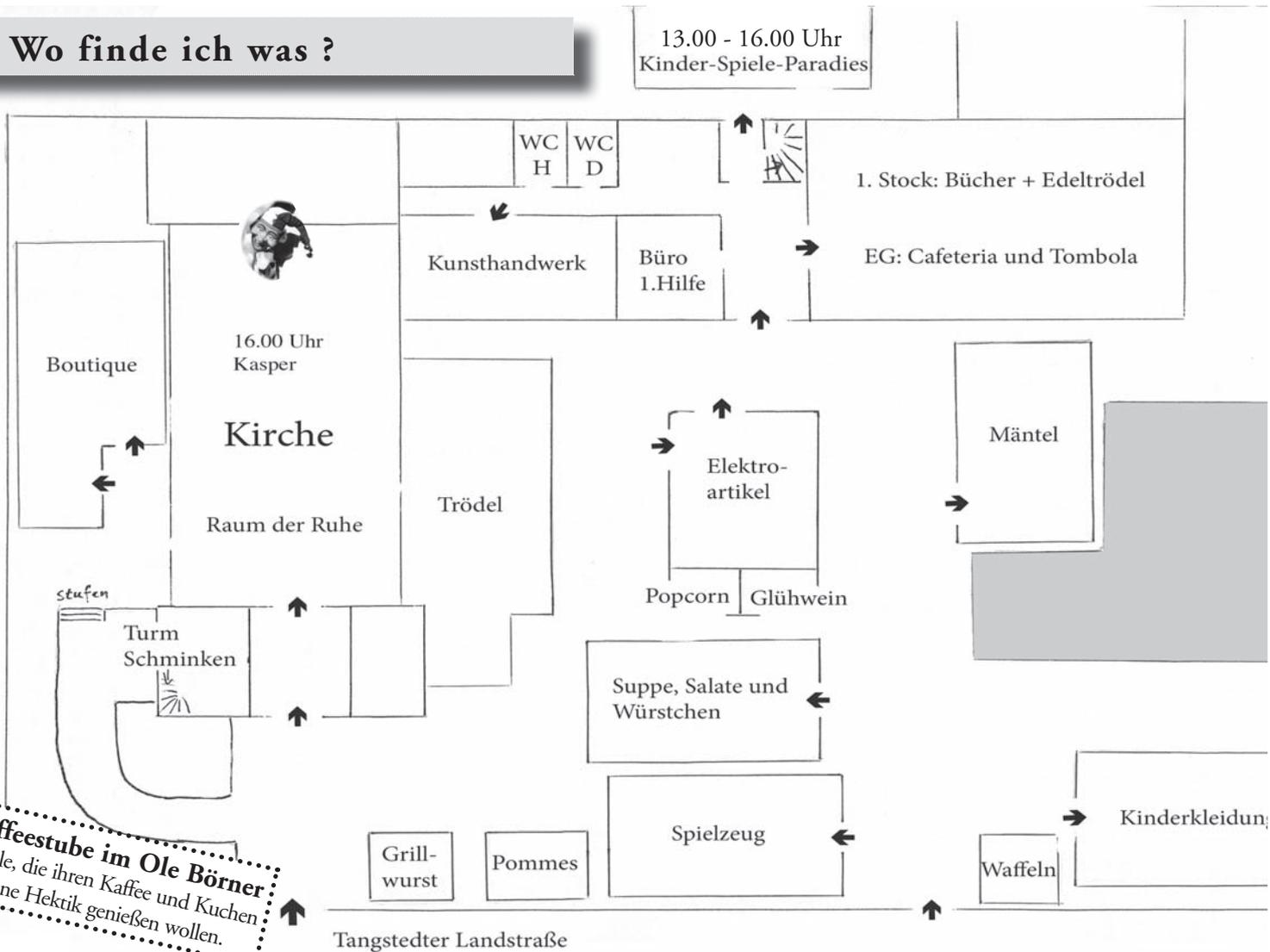
Von 12.00 bis 18.00 Uhr Verkauf an allen Ständen:

Kunsthandwerkliches, Trödel u. Antikes, Kinderspielzeug, Elektroartikel, riesiger Bücherflohmarkt, Mäntel und Jacken, Suppen, Würstchen, Salate, Pommes, Glühwein, Second-Hand-Boutique für Damen, Herren und Kinder, Kaffee und Kuchen, Popcorn, Waffeln, große Tombola für Erwachsene mit attraktiven Gewinnen und ein paar Überraschungen.

Um 15.00 Uhr: Versteigerung von Kuriositäten

Für Kinder: Tolle Tombola für Kinder; Spieleparadies im Zelt hinter dem Gemeindehaus von 13.00 bis 16.00 Uhr; Schminken im Turm ; um 16.00 Uhr Kasper in der Kirche.

### Wo finde ich was ?



**Kaffeestube im Ole Börner**  
für alle, die ihren Kaffee und Kuchen  
ohne Hektik genießen wollen.

# Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

## SPENDE FÜR DEN BASAR

22417 HAMBURG · TANGSTEDTRER LANDSTR. 220 · TEL.: 520 42 81



## Mitentscheiden - Kirchenwahl am 30. November

### Sind Sie wahlberechtigt?

Wenn Sie Kirchenmitglied sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden, Ihren Hauptwohnsitz im Gebiet unserer Kirchengemeinde haben oder zu uns umgemeindet sind, sind Sie wahlberechtigt. Ab dem 20. Oktober haben alle wahlberechtigten Gemeindeglieder mit der Post eine Wahlbenachrichtigungskarte zugeschickt bekommen. Diese Karte zum Wählen bitte mitbringen. Das Wahllokal befindet sich im Gemeindefestsaal, Tangstedter Landstr. 220. Es ist von 11.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

### Wo liegt das Wählerverzeichnis aus?

Das Verzeichnis mit allen Wahlberechtigten liegt ab Montag, dem 20. Oktober, im Kirchengemeindebüro, Tangstedter Landstr. 220, während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Jedes Gemeindeglied darf das Verzeichnis einsehen. Wer nachträglich in das Wählerverzeichnis aufgenommen werden möchte, muss den Personalausweis und eine Bestätigung der Meldebehörde oder eine eidesstattliche Versicherung vorlegen. Die Eintragung kann noch bis zur Beendigung der Wahlhandlung nachgeholt werden.

### Ist Briefwahl möglich?

Wenn Sie am 30. November 2008 nicht persönlich zur Wahl kommen können, beantragen Sie bitte Briefwahl. Die Wahlbenachrichtigungskarte kann dafür als Antrag benutzt werden. Der Antrag sollte bis spätestens zum 28. November schriftlich an den Kirchenvorstand gerichtet werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, auf unserem Basar am 15. November am "Infostand Kirchenwahl" Ihre Wahlunterlagen gegen Vorlage der Karte persönlich abzuholen.

### Wie wird gewählt?

Im Wahllokal erhalten Sie nach dem Vorzeigen Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte einen Stimmzettel, auf dem alle Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind. Sie dürfen bis zu 11 Kandidatinnen und/oder Kandidaten wählen. Die Wahl ist geheim.

### Wer sind die Kandidatinnen und Kandidaten?

Vom 5. Oktober bis zum 30. November liegt im Kirchenbüro die Liste der Vorgesprochenen öffentlich aus. Sie stellen sich auch auf der Gemeindeversammlung am 2. November persönlich vor. Kommen Sie am 30. November zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!

## Unser Wahltag in Broder Hinrick: Adventliches - Musik - Kaffee, Tee und Kuchen

Ein neuer Kirchenvorstand wird gewählt. Für den 1. Adventssonntag, den 30. November, haben wir uns ein festliches Programm überlegt, das uns bei der Kirchenwahl begleiten wird. Den Auftakt bildet ein feierlicher Adventsgottesdienst mit unserer Kantorei um 10.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst öffnet unser Wahllokal im Gemeindefestsaal. Bei Tee, Kaffee und Kuchen können Sie Ihre Stimmen abgeben und in den Auslagen vom Basar-Nachverkauf stöbern. Ab 12.30 Uhr wird eine leckere Suppe angeboten - für alle Wahlhelfer/innen und alle interessierten Gemeindeglieder. Um 14.00 Uhr gibt der Gospelchor ein Konzert in der Kirche. Nach einer Pause wird um 15.30 Uhr in der Kirche ein gemischtes Programm mit Adventsgeschichten, gelesen von Pastor Riebl und Kirchenvorstandsmitgliedern, und Musik (Orgel und Violine) angeboten. Vor, während und nach den Konzerten haben Sie/habt Ihr Gelegenheit, die neuen Kirchenvorstandsmitglieder zu wählen. Kaffee, Tee und Kuchen sowie adventliches Gebäck gibt es, bis um 17.00 Uhr das Wahllokal seine Pforten schließt. Die Auszählung der Stimmen danach ist wiederum öffentlich.

Hier der Überblick:

	10.00 Uhr	Gottesdienst
ca.	11.30 Uhr	Öffnung des Wahllokals mit Basar-Nachverkauf, Kaffee, Tee und Kuchen
ab	12.30 Uhr	Suppe
	14.00 Uhr	Konzert des Broder-Hinrick-Gospelchores
	15.30 Uhr	Adventsgeschichten und Musik
	17.00 Uhr	Ende der Wahl
		im Anschluss: Auszählung der Stimmen

Wir bieten einen Fahrdienst an: Von 9.30 - 9.50 Uhr können Sie sich zum Gottesdienst und zur Wahl abholen lassen. Ebenso fahren wir Sie zwischen 11.30 Uhr und 13.00 Uhr zum Gemeindefestsaal und wieder nach Hause. Bitte rufen Sie uns bis spätestens 27. November im Kirchenbüro an, wenn Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten.



## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



### Kirsten Andre

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder im Alter von 9 und 14 Jahren, bin somit Mutter und „Familienmanagerin“ und wohne seit 1996 in Langenhorn. Durch das Singen in der Kantorei, die Kinder-Flohmärkte, die Mitarbeit beim KU4-Unterricht und den Basar habe ich viele Kontakte zu den Gemeindemitgliedern aller Altersklassen und nehme so am Gemeindeleben aktiv teil. Im Kirchenvorstand bin ich seit 2003 Mitglied und arbeite dort im Verwaltungsausschuss und in der Kinder- und Jugendarbeit mit. Ansonsten helfe ich gerne aus, wo Hilfe benötigt wird. Die Arbeit der letzten 6 Jahre im Kirchenvorstand fand ich sehr interessant, spannend und vielseitig. Ich möchte mich gerne weiterhin im Kirchenvorstand für die Gemeinde einsetzen und Verantwortung übernehmen.

### Iris Böhm-Röckrath

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet, meine beiden Kinder sind 16 und 14 Jahre alt. Ich bin im Holitzberg aufgewachsen.

Auch meine Familie fühlte sich sofort in Langenhorn heimisch. Wir wohnen seit etwa 11 Jahren mit „Broder-Hinrick-Blick“. Meinen Beruf als Sekretärin über ich z.Zt. nur auf Geringfügigenbasis aus. Dadurch bleibt etwas Zeit, in der ich mich gerne für die Gemeinde einsetzen möchte. Im Kirchenvorstand von Broder Hinrick bin ich seit 8 Jahren. Ich habe mich in dieser Zeit für unterschiedliche Aufgaben engagiert. Besonders gefällt mir, dass man im Kirchenvorstand mit gleichgesinnten Menschen Gemeindeleben gestalten und sich dabei selbst geistlich und menschlich entwickeln kann. Ich mag die Begegnungen mit anderen Menschen in Gottesdiensten, beim Basar und anderen Veranstaltungen. Kirche lebt vom Engagement jedes einzelnen. Ich würde mich freuen, wenn ich mich weiterhin für diese Gemeinde engagieren dürfte.



### Stefan Boeken

Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet, unsere 3 Kinder sind erwachsen, wir leben seit 21 Jahren in Langenhorn, ich arbeite als Kriminalbeamter.

Unsere Kinder sind in der Broder-Hinrick-Gemeinde aufgewachsen und konfirmiert worden, durch sie bin ich in die Broder-Hinrick-Gemeinde hineingewachsen. Über die Mitarbeit beim alljährlichen Basar hat sich die Verbundenheit zu dieser offenen, kreativen, dynamischen und frischen Gemeinde immer mehr vertieft. Bisher habe ich ehrenamtlich bei der Institution „Mitternachtsbus“ der Diakonie Hamburg mitgearbeitet; nun ist es mein Wunsch, direkt in der Broder-Hinrick-Gemeinde im Kirchenvorstand mitzuwirken.



### Heide Buchwald

In der Nacht der Kirchen im Sommer 2005 bin ich zum ersten Mal in der Broder-Hinrick-Kirche gewesen. Danach bin ich sofort in den Broder-Hinrick-Gospelchor eingetreten und habe

hier viele nette Menschen kennen gelernt. Durch weitere Kontakte in anderen Gruppen habe ich seitdem diese Gemeinde immer wieder als eine sehr lebendige und aufgeschlossene Gemeinde erlebt. Durch meine Berufsausbildung bin ich Lehrerin, arbeite aber seit 1986 in den Bodendiensten der Deutschen Lufthansa am Flughafen Fuhlsbüttel. Ich bin 1956 in Langenhorn geboren und hier aufgewachsen. Nach der Geburt meiner Tochter bin ich wieder hierher gezogen und genieße es sehr in diesem Stadtteil Hamburgs zu leben.



### Jochen Gabriel

Als seit 2003 berufenes, „dienstjüngstes“ Mitglied des amtierenden Kirchenvorstandes bin ich 43 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und zwei Hunde. Seit 12 Jahren wohnen wir im Herzen der Fritz-Schumacher-Siedlung. Über die Kinder lernte ich das reichhaltige, fröhliche Gemeindeleben in Broder Hinrick schätzen. So kannte ich es aus meiner Jugend im niedersächsischen Dorf, so stellte ich mir immer Kirche vor. Seit der Berufung bemühe ich mich, meine privaten und beruflichen Talente - ich bin gelernter Rechtsanwalt - in der Gemeinde dort einzusetzen, wo sie gebraucht werden: Als Mitglied der Beede übernehme ich Verwaltungsaufgaben, gehöre dementsprechend dem Vorstand der



Ev. Stiftung Broder Hinrick an, habe mich in den Gesprächen mit den anderen Langenhorner Kirchengemeinden um die angestrebte Zusammenarbeit der Gemeinden bemüht und schreie seit einigen Jahren gern bei der Basar-Versteigerung herum. Faszinierend wie persönlich lehrreich war das erlebte Bemühen aller, zielorientierte Lösungen zu finden. Die erreichten Erfolge in schwieriger Zeit (Gemeindebus, Stiftung u.v.m.) werden teilweise noch in Jahren positiv für die Gemeinde sein. In dieser Form möchte ich auch in dem neuen Kirchenvorstand mitwirken.



### **Regine Groth**

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 14 und 6 Jahren. Bis zur Geburt meiner Kinder war ich als Versicherungskauffrau tätig. Seit nunmehr 7 Jahren bin ich Mitglied des Kirchenvorstandes der Broder-Hinrick-Kirchengemeinde. Seit dieser Zeit leite ich den Verwaltungsausschuss, hier kümmern wir uns um finanzielle, personelle und sonstigen Aufgaben. Gerne helfe ich auch bei speziellen Projekten und springe überall dort ein, wo gerade Hilfe gebraucht wird. Unverändert möchte ich Beiträge leisten, damit die Vielfältigkeit und Lebendigkeit unserer Gemeinde erhalten bleibt.

### **Freia Knofe**

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder im Alter von 13 und 17 Jahren und bin als Sonderschullehrerin in einer Grundschule im Bereich der Integration tätig. Aufgewachsen in der Fritz-Schumacher-Siedlung, habe ich seit meiner Kindheit engen Kontakt zur Broder-Hinrick-Gemeinde. Ich stelle mich nun zum vierten Mal der Wahl als Kirchenvorsteherin, arbeite also bereits seit 18 Jahren in diesem Gremium mit. In diesen Jahren gab es viele verschiedene Aufgaben, die ich übernommen habe, zuletzt organisierte ich insbesondere die Arbeit der ehrenamtlichen Küstergruppe. Auch in den nächsten Jahren würde ich gerne Verantwortung für diese Gemeinde übernehmen und mich für sie engagieren.

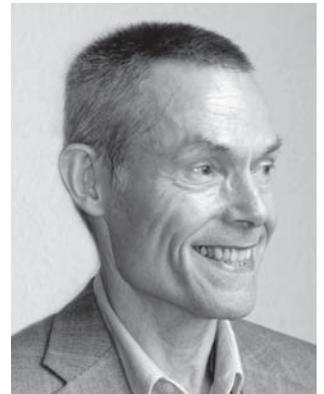


### **Andrea Kruhl**

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe einen 18-jährigen Sohn. Broder Hinrick kennen und schätzen gelernt habe ich vor über 20 Jahren durch den Basar. Seit nunmehr 15 Jahren gehöre ich zum Organisationsteam. Vor 13 Jahren wurde ich zur Unterstützung der damaligen Gemeinsekretärin im Büro eingestellt; inzwischen bin ich allein im Büro und werde von vielen Ehrenamtlichen unterstützt. Vor sechs Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt. Mir ist die gute Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter und der Ehrenamtlichen sehr wichtig. Dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand auch weiterhin einsetzen.

### **Folker Malin**

Ich bin Lehrer im Ruhestand, 68 Jahre alt. Ich gehöre dem Kirchenvorstand seit sechs Jahren an und bin für die Bereiche „Bau“ und „Mission“ zuständig. Als sehr hilfreich und erfreulich habe ich die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Bauausschusses erlebt; sie wirken als fachlich kompetente Partner bei der Planung und Durchführung aller Bauvorhaben mit und erledigen vieles eigenhändig. Erfreulich ist auch die Entwicklung im Bereich „Mission“. Seit 2007 unterstützt die Broder-Hinrick-Gemeinde wieder wie in früheren Jahren die Partnerschaft der Langenhornmer Gemeinden mit der Ulanga-Kilombero-Diözese in Tansania. Es hat mir Freude gemacht, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, und Broder Hinrick ist mir ans Herz gewachsen. Deshalb kandidiere ich erneut.



### **Mathias Reinert**

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 8 und 11 Jahren. Ich arbeite als Lehrer an einer Grundschule in Hamburg Eppendorf. Wir wohnen seit 9 Jahren in Langenhorn und fühlen uns hier sehr wohl. Dies gilt auch für die Broder-Hinrick-Gemeinde, in der wir regelmäßig an den Veranstaltungen und Gruppen teilnehmen. Ich bin seit 7 Jahren im Kirchenvorstand. Die Zusammenarbeit erlebe ich als sehr angenehm und konstruktiv. Gerne begleite ich die Gottesdienste und bin Ansprechpartner für die afrikanische Gemeinde, die jedes Wochenende die Räume unserer Kirchengemeinde nutzt.

### **Kandidat 11**

Bei Redaktionsschluss standen weitere Kandidaten noch nicht fest. Wir sind noch in Gesprächen mit interessierten Gemeindemitgliedern.

